

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

---

29. Oktober 1949

Blatt 1255

## Für die Armen in Wien

=====

Die diesjährige Häusersammlung zu Gunsten der Armen in Wien findet in der Zeit vom 1. bis 7. November statt. Aus diesem Anlaß hat Bürgermeister Dr.h.c. Körner an die Wiener Bevölkerung einen Aufruf mit der Bitte gerichtet, dem Gebot der Menschlichkeit folgend, für die Ärmsten unter uns zu spenden. Der Aufruf wurde in allen Häusern angeschlagen.

## Straßenbahnfahrpreis zu Allerheiligen

=====

Am Dienstag, den 1. November, (Allerheiligen), gilt auf der Straßenbahn und Stadtbahn der Sonntagsfahrpreis. Es gelten daher die Sonn- und Feiertagsfahrtscheine zu S 1'50 im Tarifgebiet I oder II und die Wochenkarten mit Ausnahme der Autobus (Obus-) - Schülerwochenkarte. Auf den Strecken der Linie 317 "Englisch Feld - Gr. Enzersdorf" und 360 "Rodaun - Mödling" gilt der Einheits-tarif von 80 g (im Vorverkauf 77 g).

Die Vorverkaufsstellen sind am Dienstag, den 1. November, von 8 bis 14 Uhr geöffnet.

## Ehrung von Hausgehilfinnen

=====

Im Dezember werden von der Gemeinde Wien Ehrungen an Hausgehilfinnen und Hausgehilfen, die eine ununterbrochene Dienstzeit von 25 Jahren beim gleichen Dienstgeber haben, verliehen. Die Gesuche sind bis 1. Dezember bei der Magistratsabteilung

62, Wien I., Rathausstraße 9, einzureichen. Dabei sind vorzuweisen: Meldezettel, eine Urkunde über Staatsbürgerschaft, Bestätigung der Gebietskrankenkasse und ein Zeugnis des Dienstgebers. Vordrucke für diese Zeugnisse sind bei der Magistratsabteilung 62, Wien I., Rathausstraße 9, erhältlich.

### Jugoslawische Tischtennispieler im Rathaus

=====

Bürgermeister Dr.h.c. Körner empfing heute vormittag in Anwesenheit der Vizebürgermeister Honay und Weinberger das Städteteam der Tischtennispieler aus der jugoslawischen Stadt Subotica, das auf Einladung des Wiener Tisch-Tennis-Verbandes zu einem internationalen Turnier nach Wien gekommen ist. Mit der Mannschaft kamen auch die jugoslawischen Meister, die Brüder Herangozo und Margit Čović.

Der Bürgermeister begrüßte die Gäste und gab seiner Freude Ausdruck, daß die jugoslawischen Sportler in letzter Zeit immer häufiger Einladungen aus Wien Folge leisten und dadurch zur Erneuerung der gegenseitigen Beziehungen beitragen. Die Gäste wurden den Vertretern der Stadtverwaltung durch den Präsidenten des W.T.T.V. Schenzol vorgestellt. Im Namen der Jugoslawen dankte Ivan Herman dem Bürgermeister für den herzlichen Empfang.

### Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im November 1949

=====

Im November 1949 sind nachstehende Abgaben fällig:

- 10. November: GETRÄNKESTEUER für Oktober,  
GEFRORENESSTEUER für Oktober,  
VERGNÜGUNGSSTEUER und SPORTGROSCHEN für die  
zweite Hälfte Oktober,  
ANKÜNDIGUNGSABGABE für Oktober
- 14. November: ANZEIGENABGABE für Oktober
- 15. November: LOHNSUMMENSTEUER für Oktober  
GRUNDSTEUER für das Vierteljahr Oktober bis  
Dezember bei einer Jahresvorschreibung über  
40 S,  
KANALRÄUMUNGS- und HAUSKEHRICHTABFUHRGEBÜHR  
für das Vierteljahr Oktober bis Dezember.
- 25. November: VERGNÜGUNGSSTEUER und SPORTGROSCHEN für  
die erste Hälfte November.

Studenten tanzten im Rathaus  
=====

Heute vormittag glaubte man sich im Roten Salon des Wiener Rathauses auf einen ländlichen Kirtag versetzt. Junge Burschen und Mädchen in bunten Volkstrachten tanzten unsere schönen, heimischen Volkstänze, jodelten und sangen, daß es eine Freude war. Die Volkstanzgruppe des Amtes für Studentenwanderung verabschiedete sich auf diese originelle Weise von Bürgermeister Dr.h.c. Körner bevor sie ihre Reise über das große Wasser antreten um auf dem nordamerikanischen Kontinent Österreichs Brauchtum zu zeigen.

Das Amt für Studentenwanderung, das übrigens schon seit 25 Jahren besteht, hat große Pläne. Am 1. November ist die Abfahrt und über London und Southampton geht es nach New York, wo für eine Woche Aufenthalt genommen wird. Gleich am zweiten Tage nach der Ankunft wird die erste Vorstellung der "Austrian singing and dancing Tour", wie sie sich dann nennt, stattfinden. Dann geht es weiter nach Boston und dann nach Kanada über Quebec und Toronto nach Ohio in den Vereinigten Staaten, dann weiter über Philadelphia und Washington bis zum Golf von Mexiko. Dann führt die Fahrt über Kalifornien hinauf bis nach Kanada. Wenn die Gruppe, die sich übrigens selbst erhält, und von dem Ertragnis ihrer Gastspiele den Aufenthalt bestreiten muß, Erfolg hat, dann wollen sie auch Südamerika bereisen und später nach Südafrika weiterfahren, wo das Amt für Studentenwanderung schon 1937 ein Gastspiel gab. Diese Reise soll quer durch den afrikanischen Kontinent von Kapstadt bis Kairo gehen. Eine Weltreise ist es also, die sich die jungen österreichischen Studenten vorgenommen haben. Sie setzen sich aus Vertretern fast aller Bundesländer zusammen und werden sich jeweils in ihren heimischen Trachten präsentieren. Das Programm, das sie bieten werden, umfaßt aber nicht nur Volkstanz und Volkslieder. Neben der Austrian Show, die in einer Rahmenhandlung Bilder aus dem österreichischen Volksleben zeigt, die von der Künstlerischen Leiterin, Frau Dr. Polsterer, englisch kommentiert werden, sollen auch Lesungen österreichischer und deutscher Dichter

veranstaltet werden. Unter anderem steht auf dem Programm: Grillparzer, Goethe, Rilke, Weinheber und andere. Auch der musikalische Teil wird sich nicht nur auf Volksmusik beschränken. Fünf Mitglieder der Musikakademie, unter ihnen die überaus begabte Pianistin Olga Plazotta, werden unter der Leitung von Felix Molzer Konzerte geben.

Bürgermeister Dr.h.c. Körner, der zusammen mit Vizebürgermeister Honay und Vizebürgermeister Weinberger den Darbietungen mit Vergnügen und Interesse folgte, hielt eine launige Ansprache. Er wünschte der Volkstanzgruppe viel Glück auf ihrer weiteren Reise. Der Leiter der kleinen Schar, Niklas, dankte dem Bürgermeister für das Entgegenkommen und die Unterstützung der Stadt Wien und versprach, daß seine Gruppe stets darauf bedacht sein wird, Österreich im Ausland würdig zu repräsentieren.

### Gemeinderat Rudolf Droz gestorben

=====

Der bisherige Gemeinderat und Landtagsabgeordnete der Sozialistischen Partei Rudolf Droz ist heute nacht in seiner Wohnung im 15. Bezirk, Graumanngasse 33, plötzlich gestorben.

Gemeinderat Rudolf Droz wurde am 22. März 1889 in Wien geboren. Er erlernte das Metallgießergewerbe und war in mehreren Betrieben, darunter in einem mehr als zwanzig Jahre, als Vorarbeiter beschäftigt. Vor dem ersten Weltkrieg war er Funktionär der Sozialistischen Arbeiterjugend. Während der ersten Republik betätigte er sich in verschiedenen Organisationen der Sozialdemokratischen Partei. Nach dem Februar 1934 wurde er ein Jahr lang eingekerkert. Zwischen 1938 und 1945 organisierte und leitete er in einem Betrieb eine Widerstandsgruppe. Er war zuletzt Mitglied des Wiener Gemeinderates und Landtages.

Das Begräbnis findet am Samstag, dem 5. November, um 16 Uhr, im Wiener Krematorium statt.

### Ein Döblinger Stadtplanungs-Problem

=====

#### Vortrag in der Volkshochschule Döbling

Beim Wiederaufbau unserer Stadt ist an den Verkehr, die Volksgesundheit und die Erhaltung wertvoller Teile des Ortsbildes zu denken. Die Erfüllung dieser sich nur scheinbar widersprechenden Aufgaben ist Sache einer wohldurchdachten Stadtplanung.

Über dieses Thema spricht Prof. A. Hartmann an Hand von Arbeiten der M.Abt. 18, Stadtplanung, am 4. November in der Volkshochschule Döbling, Wien 19., Pyrkergasse 16, 19.30 Uhr. Regiebeitrag bzw. Gastkarten S 1.50.

Die Stadtplanung steht unter der erfahrenen Leitung Prof. Dr.K.H. Brunners. Ihre Aufgabe besteht in der Schaffung eines neuen Generalregulierungsplanes von Wien und der Lösung der damit zusammenhängenden Probleme, wie Errichtung von Siedlungen, Flächenwidmungen, Lösung der Verkehrsfragen, Ortskern-

gestaltung u.s.w.

Angesichts des Interesses eines großen Teiles der Bevölkerung an Bau- und Wohnungsfragen erachtet es der Vortragende für wichtig, das Arbeitsergebnis einer solchen Ortskerngestaltung der Öffentlichkeit mit den Mitteln der Publizistik vorzuführen. Dem Vortrag am 4. November, der einem Döblinger Problem gilt, sollen Vorträge und Ausstellungen an noch bekanntzugebenden Stellen über Planungen in anderen Teilen Wiens folgen. Die Interessenten werden auf dem laufenden gehalten werden.

#### Interessante Vortragsreihe in der Ausstellung "Die Wienerin"

=====

Zur Zeit findet im Künstlerhaus die Ausstellung "Die Wienerin" statt, in der zahlreiche interessante Frauenporträts gezeigt werden. In ihrem Rahmen wurde von der Magistratsabteilung 8 (Kultur und Volksbildung) der Stadt Wien eine Vortragsreihe eingerichtet, die die Wienerin in verschiedenen Aspekten und Beleuchtungen zeigt. Stellt die Ausstellung die Wienerin im Bild dar, so schildert die Vortragsreihe sie im Wort. In dieser Reihe werden hervorragende Repräsentantinnen verschiedener Berufsgruppen sprechen. Es sind wöchentlich je zwei Vorträge geplant, die an Samstagen und Sonntagen um 17 Uhr stattfinden. Der Zyklus wird zum Teil von der Ravag übertragen.

Folgende Persönlichkeiten haben bisher ihre Mitwirkung zugesagt: Dr. Lore Antoine, Dr. E.C. Corti, Willi Elmayer, Burgschauspielerin Blanka Glossy, Dr. Hilde Hanak, Landtagsabgeordnete Prof. Nora Hiltl, Senatsrat Dr. Raphaela Kikiwicz, Weltmeisterin Ellen Müller-Preis, Paula Preradovic, Dr. Wiera Skisliwicz, Nadja Tiller, Kammerschauspieler Hofrat Otto Tressler, J. Vinzenz, Kammerschauspielerin Hilde Wagoner, Hans Weigel, Prof. Grete Wiesenthal. Die Vorträge behandeln die Wienerin als Mutter, die Wienerin in der Geschichte, die Frau im öffentlichen Leben Wiens, die Wienerin als Ärztin, Politikerin, Schriftstellerin, Journalistin, Schauspielerin, Sängerin, Tänzerin, Sportlerin, die Urwienerin, die schöne Wienerin, das Wiener Mädel u.a. mehr. Der Zyklus beginnt am 6. November.

### Die Gaswerke ehren ihre Dienstjubilare

=====

Im Rahmen der 50-Jahr-Feier der Wiener Stadtwerke-Gaswerke fand heute nachmittag im Großen Konzerthausaal eine Ehrung von fast 900 Dienstjubilaren statt. Zwanzig von diesen verdienten Jubilaren stehen bereits über 40 Jahre im Dienste der Gaswerke, mehr als 800 länger als 25 Jahre.

An der Feier nahmen in Vertretung der Stadtverwaltung Bürgermeister Dr.h.c. Körner, die beiden Vizebürgermeister Honay und Weinberger, die Stadträte Afritsch, Dr. Exel, Jonas, Dkfm. Nathschläger, Resch und Rohrhofer, weiter die führenden Beamten der Magistratsdirektion und der Stadtwerke, sowie auch viele Familienangehörige der Jubilare teil.

Vizebürgermeister Honay gab in seiner Festrede der Freude Ausdruck, daß die Stadt Wien anlässlich dieser Feier so vielen arbeitenden Menschen ihre Glückwünsche übermitteln darf. In einem Rückblick auf die Zeit, in der die heutigen Jubilare in den Dienst der Stadt eingetreten sind, erwähnte er die damaligen Verhältnisse. Es waren Jahre des Friedens und Wien stand als blühende Stadt im Mittelpunkt eines großen Staates. Diese für die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung so günstige Zeit wurde durch den ersten Weltkrieg zum ersten Mal unterbrochen. Der Rückschlag blieb auf das wirtschaftliche Leben nicht ohne schwere Folgen und brachte es beinahe an den Abgrund. Dennoch gelang es in zäher und harter Arbeit wieder emporzukommen, was nicht zuletzt ein Verdienst der Jubilare ist. Nach den Jahren des Wiederaufbaues damals kam der Februar 1934 und dann das Inferno des Nazismus. Auch die Bediensteten der Städtischen Unternehmungen mußten viel erdulden. In dankbarer Erinnerung sind die 234 Arbeiter und 5 Ingenieure der Gaswerke, die im April 1945 die Sprengung der Simmeringer Werke verhindert haben. In den späteren Monaten haben sie trotz Hunger und vielen Entbehrungen das durch Kriegshandlungen schwer beschädigte Werk in Simmering wieder aufgebaut.

Abschließend dankte Vizebürgermeister Honay allen Bediensteten des Gaswerkes für ihre treue Pflichterfüllung, gratulierte ihnen im Namen des Bürgermeisters zu ihren Dienstjubiläen und

wünschte ihnen noch viele weitere zufriedene Jahre der Arbeit zum Wohle unserer Stadt.

Im Namen der Städtischen Unternehmungen gratulierte Stadtrat Dr. Exel den versammelten Jubilaren. Er gedachte der schicksalsschweren Zeitabschnitte, der beiden Kriege, der Inflation und des Hungers, die an die Arbeitskraft und Pflichterfüllung der Bediensteten besondere Ansprüche stellten. Die Angestellten der Städtischen Unternehmungen waren immer das Rückgrat unseres wirtschaftlichen Lebens und sie werden es auch in der Zukunft bleiben. Der Stadtrat schloß mit der Bitte, die Jubilare mögen auch weiterhin pflichtbewußt den Interessen ihrer Werke dienen.

Als letzter Redner übermittelte Gewerkschaftspräsident Stonner die Grüße und Glückwünsche der Gewerkschaft.

Im Namen der Jubilare dankte Betriebsratsobmann Lentl den Rednern.

Den künstlerischen Teil des Festprogrammes besorgte das Orchester der Wiener Gaswerke unter Leitung von Dipl.Ing. Fritz Brucker und die vereinigten Männerchöre der Wiener Gas- und Elektrizitätswerke, unter Chormeister Karl Köhler. Sie brachten Werke von Mozart, Mendelssohn und Scheu zum Vortrag. Im heiteren Teil wirkten prominente Mitglieder der Wiener Bühnen sowie die Tanzgruppe der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten mit.

Sonntag, den 30. Oktober, um 9 Uhr vormittag, wird Bürgermeister Dr.h.c. Körner die Gaswerke in Simmering besichtigen. Anschließend findet die Eröffnung der kunstphotographischen Werkbilder-Ausstellung statt.